



ERSTE Stiftung

Caritas

EINLADUNG

Sprungbrett in eine bessere Zukunft! Anforderungen an ein sozial nachhaltiges Bildungssystem

Eine Fachtagung des KomenskýFond
der ERSTE Stiftung und der Caritas

Die Caritas und die ERSTE Stiftung verbindet ein langjähriges, erfolgreiches Engagement für benachteiligte Menschen. Der KomenskýFond eröffnet hunderten Menschen in Österreich, Tschechien, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Moldawien, der Ukraine und der Slowakei durch verschiedenste Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen bessere Chancen für die Zukunft.

Vor diesem Hintergrund veranstalten beide Partner die Fachtagung „Sprungbrett in eine bessere Zukunft! – Anforderungen an ein sozial nachhaltiges Bildungssystem“ mit dem Ziel, ExpertInnen, PraktikerInnen und interessiertem Fachpublikum die Möglichkeit zu geben, Know-how auszutauschen und die Vernetzung unter den TeilnehmerInnen zu fördern.

Bei dieser Fachtagung wollen wir gezielt den Fokus auf die Bildungssituation jener Kinder und Jugendlichen werfen, die Ausgrenzung erleben oder benachteiligt sind, sei es aufgrund ihrer Herkunft, sei es aufgrund mangelnder materieller Ressourcen oder sozialer Faktoren. Die Heterogenität der Gesellschaft hat stark zugenommen, ohne dass das Bildungssystem gelernt hat, damit förderlich umzugehen. Hierbei stehen folgende Fragestellungen im Vordergrund:

- Wie kann im Bildungssystem Chancengerechtigkeit mit Leben erfüllt werden?
- Wer profitiert von einer verbesserten sozialen Mobilität im Bildungssystem?
- Wodurch stärkt und fördert Bildung die Kinder?
- Was können wir heute schon tun, um Bildungsarmut zurück zu drängen?

Um das Ziel dieser Fachtagung zu beschreiben, soll aus dem umfangreichen Werk des Theologen und Philosoph Jan Amos Komenský zitiert werden: "Es geht um die allumfassende Schulung des Menschen in jedem Lebensabschnitt und in jeder Hinsicht, wodurch eine Besserung der Lebensverhältnisse erzielt werden kann."

Ort: Kardinal König Haus
Kardinal-König-Platz 3, A-1130 Wien
+43-1-804 75 93
www.kardinal-koenig-haus.at

Anmeldung: Caritas Österreich
Mag^a. Barbara Peichl
Albrechtskreithgasse 19-21, A-1160 Wien
Tel: +43 1/488 31-400, Fax DW 9400
sprungbrett@caritas-austria.at

KomenskýFond



ERSTE Stiftung

Caritas

Programm 4. Juli 2011

8:30	Eintreffen und Registrierung bei Tee und Kaffee	
9:00	Franz-Karl Prüller, Director of Programme Social Development, ERSTE Stiftung Dr. h.c. Franz Küberl, Präsident der Caritas Österreich	Begrüßung
9:20	Junge ExpertInnen über Bildung und Schule	Living exercise books
10:15	Prof. Wolfgang Lutz, Founding Director, Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital (IIASA, VID, WU), Leader, World Population Program (IIASA), Director, Vienna Institute of Demography (VID), Austrian Academy of Sciences, Professor of Applied Statistics and Director of Research Institute on Human Capital and Development (WU - Vienna University of Economics and Business) Wittgensteinpreisträger 2010	Der globale Blick – Vorteile von Bildung weltweit betrachtet!
11:20	Pause	
11:45	Mag ^a . Roswitha Watzinger, Bereichsleiterin Pädagogische Beratung und Service der Caritas Oberösterreich	Frühe Bildung zählt! Elementare Kindertagesangebote haben Einfluss auf die kognitive und soziale Entwicklung der Kinder
12:15	Dr. Peter Härtel Geschäftsführer der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Österreich. Vorsitzender der ExpertInnengruppe LehrerInnenbildung NEU im Auftrag vom BMUKK/BMWF	"Bildung-Leistung-Inclusion: Beitrag der PädagogInnenbildung NEU zur Neu-Orientierung des Bildungswesens"
13:00	Mittagessen	
14:00	Ingrid Teufel, Volksschullehrerin Rudolfsheim Fünfhaus	Kinder für eine gelingende Zukunft stark machen - über die Arbeit mit Kindern unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Begabungen und unterschiedlicher Kulturen.
14:45	Dr. Werner Binnenstein-Bachstein, Generalsekretär der Caritas Wien Mag. ^a Anne Wiederhold Künstlerische Leitung Brunnenpassage	Kreatives Potential fördern - Kunst als "soziale Intervention"
15:30	Pause	
16:00	Neue Erkenntnisse und die wichtigsten Forderungen an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	Arbeitsgruppen
17:00	Diskussionsrunde mit Meinungsträgern aus Politik, Wirtschaft und den Tagungsteilnehmenden	
18:30	Ausklang	